

Anmeldung:

Per Post, Fax oder E-Mail an:

Landesmusikakademie Hessen
Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Straße 04
36110 Schlitz
Fax: 06642-91 13 29
E-Mail: info@lmah.de

Fortbildung am Samstag, 30. Juni 2012

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Institution: _____

Instrument: _____

(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Ich möchte eine Teilnahmebestätigung:

Ja Nein

Vegetarier

Unterschrift Teilnehmer

Ich verpflichte mich, die Teilnahmegebühr bis spätestens zum **20. Juni 2012** auf das Konto der Landesmusikakademie Hessen bei der Sparkasse Oberhessen Konto-Nr. 311001540, BLZ 518 500 79 zu überweisen.



 LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN



Landesmusikakademie Hessen
Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Str. 04
36110 Schlitz
Fon 06642 91130
Fax 06642 911329

info@lmah.de
www.lmah.de



GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND KUNST

 LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN

Fort- und Weiterbildung

Interaktives Musizieren im Gesundheitswesen

mit

Prof. Dr. Thomas Grosse
Hannover

Samstag, 30. Juni 2012

Interaktives Musizieren im Gesundheitswesen mit Prof. Dr. Thomas Grosse

Termin: Samstag, 30. Juni 2012

Zielgruppe:

Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die Musik als Mittel nonverbaler Kommunikation einsetzen und ihre musikalischen Vorkenntnisse abseits der üblichen Musiziergelegenheiten in einen neuen Kontext stellen wollen. Ausgehend vom Arbeitsfeld Krankenhaus oder Pflegeeinrichtung sind Mitglieder eines Pflegedienstes, der Seelsorge oder andere in der Einrichtung professionell Tätige ebenso angesprochen, wie auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter in Besuchsdiensten oder die Angehörigen.

Ort: Landesmusikakademie
Hessen

Dozent: Prof. Dr. Thomas Grosse

Anmeldung: **bis zum 20. Juni 2012**
(mind. 12 Teilnehmer / Sie erhalten eine Bestätigung per Mail nach Anmeldeschluss)

Rahmenterminplan:

Kursbeginn: 10.00 Uhr
Kursende: 17.00 Uhr

Kursgebühren:

65,00 Euro inklusive Mittagessen und Kaffeemahlzeit; Übernachtungen auf Anfrage möglich (Einzelzimmer inkl. Frühstück 35 Euro p.P. / Doppelzimmer inkl. Frühstück 30 Euro p.P.)

Kursinhalt

Unter dem Begriff „Interaktives Musizieren“ lässt sich ein Angebot zum Beziehungsaufbau mit dem Medium Musik zusammenfassen, das sich in nahezu allen Lebensbereichen einsetzen lässt. Im Gesundheitswesen ist dabei die Wirkung des Musizierens besonders offensichtlich. Musikalische Darbietungen sind in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen nichts Ungewöhnliches. Doch werden die vielfältigen psycho-sozialen Möglichkeiten, die das Medium Musik bietet, außerhalb therapeutischer Settings kaum zu einer intensiven zwischenmenschlichen Kommunikation genutzt.

Diese Fortbildung soll einen umfassenden Einblick in einen spezifischen Arbeitsansatz ermöglichen. Interaktives Musizieren bezeichnet eine unmittelbar gelebte musikalische Praxis, in der die Interaktionsmusizierenden, die Patientinnen und Patienten oder Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle weiteren Anwesenden aufeinander bezogen sind.

Die Interaktionsmusizierenden bereichern klangarme Umgebungen und schaffen Raum für zwischenmenschliche Begegnungen, die sie als einen außergewöhnlichen Moment gestalten. Dazu setzen Sie neben Instrumentalstücken und Improvisationen vor allem die Stimme ein – insbesondere auch zum Zweck gemeinsamen Singens von einfachen und populären Liedern. Dazwischen erfolgen Klanggestaltungen im Sinne freier Improvisation, bei denen einfache und zum Teil selbst gebaute Klangerzeuger zum Einsatz kommen, die zum Mitspielen anregen und als aktivierendes Element wirken.

Die Fortbildung ist – neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen – praxisorientiert ausgerichtet. Singen und Musizieren auf tragbaren Musikinstrumenten bilden die Grundlage des Interaktiven Musizierens. Alle Teilnehmenden sollten zu diesem Zweck mindestens zwei verschiedene einfache Lieder auswendig beherrschen und zum Einsatz bringen können.

Thomas Grosse (*1965)



Thomas Grosse ist Diplom-Musiklehrer, Hauptfach Oboe. Er war in verschiedenen Sinfonieorchestern sowie als Musikschullehrer und -leiter tätig. Seit 1998 ist er Professor für Ästhetische Kommunikation, Schwerpunkt Musik an der Hochschule Hannover (FHH).

2006 Promotion zum Thema „Instrumentaler Gruppenunterricht an Musikschulen des Landes Niedersachsen“

Arbeitsschwerpunkte:

- Elementares Musizieren mit heterogenen Lerngruppen
- Interaktives Musizieren im Gesundheitswesen
- Musik in der Sozialen Arbeit
- Lehr- und Konzerttätigkeit (Oboe, Bläserkammermusik)